

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 11

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den Häusern des Städtebaus eine Turmipyramide emporragen zu sehen. Kurz, ein ungewohntes Bild; aber lieber einer mehr als einer weniger. Denn eine Stadt ohne Türme ist gleich einer Suppe ohne Salz.

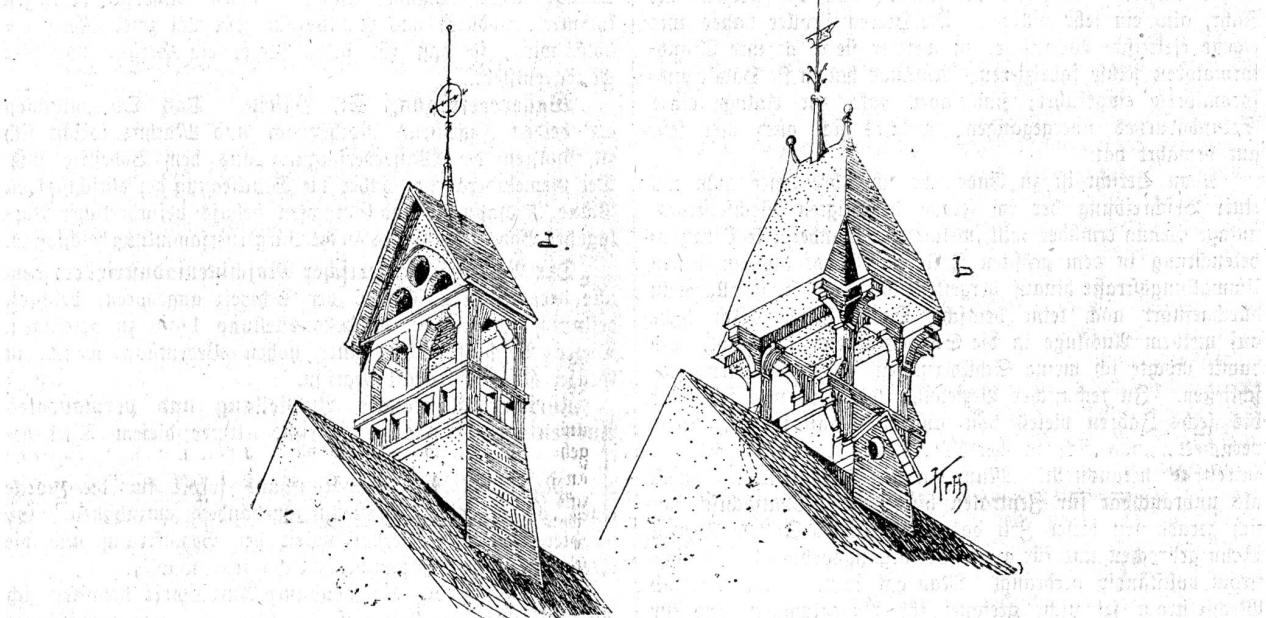
Technisches.

Neue Erfindung. Herr James Daulte in Delsberg hat eine sehr sinnreiche Erfindung patentieren lassen. Es ist dies nämlich ein elektrischer Warnapparat, der zugleich das Pferdegeschell ersetzt und an Fuhrwerken, Tramways &c. sehr leicht anzubringen ist. Die elektrische Glocke wird an einer Seite des Wagens neben dem Fuhrmann oder Kondukteur angebracht, und die Elemente des Apparates, welche sehr wenig Raum einnehmen, werden unter den Sitz plaziert.

Antworten.

Auf Frage 271. Ständer sind für die Tablare nicht nötig; leitere können mit Unterzügen aus gutem, d. h. nicht spröden, runden Eisen unterstützt und sehr verstärkt werden. Die Tablare können also mit runden, brückenartigen, leichten Spannern auch schnurgerade gehalten werden, nur muß das Ganze jachverständlich konstruiert sein: Material prima Qualität, Ausführung tadellos, die Anziehschrauben und Muttern an den Enden der Spanner auf schmiedeeisernen Lagern, welche in dem Holz der Tablare circa 2-3 Millimeter eingefügt werden. Lassen Sie sich je nach der Disposition der Sache alle technischen Berechnungen vorweisen und nachkontrollieren. Auf diese Weise, wenn die Arbeit mit vier bis fünffacher Sicherheit hergestellt und garantiert wird, können Sie ruhig sein, immerhin angenommen, daß die hölzernen Tablare nicht faulen. Eine Skizze der Anlage geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage 277 kann ich gründliche und richtige Auskunft geben über meinen Lebestedeck als langjähriger erfahrener Sägebauer. Th. Büchi, Mühlbauer und Sägereibesitzer in Richterswil.



Illustrationsprobe aus dem „Zimmermannsbuch“

(zu beziehen durch W. Senn jun., Techn. Buchhandlung, St. Gallen.)

Man kann sich die Vorteile dieser Erfindung an Beihilfen und Fuhrwerken leicht vorstellen, da durch eine kleine Vorrichtung die Glocke in Bewegung gesetzt oder angehalten werden.

Frage.

304. Wer ist Käufer von neuen Zinkplatten, 20—25 Kilo?

305. Wer würde oder könnte einem tüchtigen Bauschlosser, der für seine Einrichtung zu wenig Arbeit besitzt, solche preiswürdig übertragen?

306. Wer hätte ein Stirnrad mit Kolben und Welle zu verkaufen?

307. Wer liefert und zu welchem Preise ganz sauberes, rotannenes, feinjähriges Bündnerholz, 6, 8, 10 und 12 " dic gejchnitten, sowie ganz sauberes Verchenholz zu Stäben?

308. Wer hätte für einen jungen Holzdrechsler mit mech. Einrichtung beständig Arbeit, sei es in Möbelarbeit, in Spuhlen oder Haspel aller Arten oder irgend welchem Spezialartikel? Prompte Arbeit wird zugesichert. Ges. Offerten an die Expedition d. Bl.

309. Welche Firma in der Schweiz liefert jogen. Kunstguss zu Ofenbestandteilen, resp. Betrönungen?

310. Wer fabriziert Unterlagscheiben von Eisenblech mit 28 Millimeter innerm und 48 Millimeter äußerm, sowie solche mit 16 Millimeter innerm und 26 Millimeter äußerm Durchmesser?

311. Wer ist Käufer einer etwas gebrauchten Feldschmiede (Windflügelgebäss)?

312. Wer hat eine 4—5pferdige Dampfmaschine samt Kessel in gutem Zustande zu verkaufen?

313. Sind in der Schweiz auch Westinghouse-Dampfmaschinen im Betriebe und wären diese geeignet zum Betriebe einer Gatterjäge?

mich dem werten Frager bestens empfohlen. Preisataloge gratis und franco zur Verfügung. O. Bachmann, Lampenfabrikant, Zürich.

Auf Frage 284 teile mit, daß die große Kistenfabrik von Hrn. Nicollier in Crion sur Bex die billigsten und saubersten Kisten liefert. O. Elsner.

Auf Frage 287. Die Fourniersfabrik in Monthey (Wallis) ist Käufer von feinem, sauberem Eichenholz.

Auf Frage 289. Die besten hydraulischen Bidder die mir bekannt sind, sind zu beziehen von der Firma Durozoi, Constructeur, Rue Riblette 18 (Paris Charonne), welche von den größten Nummern an für Städte und Behörden bis zu dem kleinsten, praktischen, nutzbaren Wasserquantum und Gefälle Modelle besitzen. Mit spezieller Vorrichtung ist manchmal ein Nutzenfakt von nahezu 80 Prozent zu erzielen. Alfred Langer, Serrieres.

Auf Frage 289. Solche hydraulische Bidder liefern Geb. K. F. Maier, Tägerweilen. Wünschen mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten.

Auf Frage 289 teile Ihnen mit, daß ich den hydraulischen Bidder in jüngerer Zeit bedeutend verbessert habe, auch solche fabriziere, bei welchen durch schmutzige Bachwasser &c. als Triebwasser, Deltawasser gehoben werden kann, so daß ich bezüglich Neuheit, Solidität und Leistungsfähigkeit das Beste liefern kann. Wünsche deshalb gerne mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Ulrich Leutnegger, Eschlikon.

Auf Frage 290. Man klebt einen geraden Papierstreifen auf, dessen einer Rand die Schnittlinie bedeutet. Dieser entlang sieht man mit scharfer, reinfrischer Dreikantfeile unter Bespritzung mit Terpentin und Spiritus eine Klinne ganz herum; je tiefer, je besser. Hierauf wird das Papier sauber entfernt. Ein Stück Glühbirne wird nun in Zigarrenfaçon gebracht und die Spitze bis 1 cm angezündet, der Kohlenstengel wird in der Richtung der

Krinne mit der Glühspitze leicht auf die Krinne gelegt und der entstehende Sprung mit der Glühspitze unter beständigem Anblasen nachgezogen. Dieser Vorgang gelang Schreiber sofort. Ferner diene Ihnen, daß mit Skizzen nebst Anweisung für leichte Herstellung von imposanten Aquariumgrotten, nützlichen Ratschlägen und zwei Systemen für stundenlang gehende Fontänen, deren Inbetriebsetzung nur Momentaufgabe ist, gegen Vergüt. zu Diensten stehe. Hämmlig, Mattenhof 59, Bern.

Auf Frage 291. Prima Benzin für chemische Wascherie und billiges Benzin für Motoren liefert G. A. Pestalozzi, chemisch-technische Produkte, Zürich.

Auf Frage 293. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Traber, Chur.

Auf Frage 294. Unterzeichneter ist Fachmann und Lieferant solcher Eisfästen. G. Gebert, Schreiner, Wattwil (Toggenburg).

Auf Frage 294. Wände, Deckel und Boden eines Eisschranks werden aus 15 mm Läden doppelsichtig mit mindestens 10 cm Zwischenraum angefertigt, dieser wird überall mit einem schlechten Wärmeleiter, trogender Dornmull oder Holzwolle gut ausgefüllt. Im obersten Drittel werden drei Eisenstäbe quer durch den Schrank angebracht, auf diesen liegt etwas schief eine Blechplatte mit 8 cm hohem Bord, welche bei 4 cm nicht an die Wände reicht; am tiefsten Punkt führt eine $\frac{1}{4}$ Gasröhre das Schmelzwasser aus der Platte, durch eine Ecke des Schrankes ab. Das Eis wird durch eine gut verschließbare Öffnung im Deckel in die Blechplatte gebracht und diese ist immer im oberen Teil des Kastens anzubringen, da die kalte Luft als die schwerer abwärts fällt und so der ganze Kasten gekühlt wird. Eine gut schließende Seitenhöhle ermöglicht das Einbringen von Fässern u. A.

Auf Frage 296. Bei einer längeren Leitung, 1500 Meter, soll man die Wasserschnelligkeit wegen der gröbner Wasserreibung und daheriger Gefäßverlust in den Röhren möglichst vermeiden und deshalb die Kosten für weitere Röhren, 100 Millimeter, nicht scheuen, zumal die Kosten für das Legen die gleichen sind. Bei einer Wasserlieferung von 6 Liter per Sekunde (gleich einer grössem Spritze) wird der Gefäßverlust 15 Meter, mithin das nutzbare Druckgefälle noch 35 Meter betragen und die Triebhöhe des Hydranten 18 Meter. Der Wasserverbrauch wird mittels vor Mundstückweite des Wendrohrs geregelt. Enge Mundstücke gehen nie hoch, da sie den Strahl zerstäuben. Zu einer Pferdekraft sind bei 100 Millimeter Röhrenweite 3 Liter per Sekunde erforderlich. Bei erwähntem Druck ist ein hydraulischer Aufzug möglich. Selbstverständlich muß Schnelligkeit und Gewicht des Aufzuges nach dem vorhandenen Wasserdienste richten. B.

Auf Frage 297. Für eine Gefällshöhe von 7 Meter und 7 Liter Wasser, allenfalls das doppelte, sollen 15 cm. Röhren verwendet werden. Als Motor ist eine leichte Turbine (von 3 Millimeter Blech) zu verwenden. Ein Schmid'scher Motor paßt für nur 7 Meter Gefäß nicht. B.

Auf Frage 300. Schöne Unterzug- und Ziegelschindeln können bezogen werden bei Heinr. Abderhalden, Deder, in Ebnat, Kt. St. Gallen.

Auf Frage 300 empfiehlt sich für Lieferung von Unterzug- und Ziegelschindeln (Sämtliche Schindeln haben die vorgefahrene und gewünschte Länge und werden solche fortwährend ausgeführt) J. Bösch, Schindelfabrikant, Ebnat (Toggenburg), Kt. St. Gallen.

Auf Frage 301. Billigste Bezugsquelle für geschnitzte Möbelverzierungen bei Gebr. Ott, Meiringen, Kanton Bern.

Auf Frage 301. Geschnitzte Verzierungen an Möbel liefert billigst Joh. Buri, Buri, Holzbildhauer, Chur.

Auf Frage 302. Wir empfehlen Ihnen als das beste und solideste was bis jetzt existiert, bei Anschaffung eines Vollgatters von angegebener Dimension einen Walzengang, zweifältig, selbstverständlich solider als einstätig, System mit austauschbaren Blättern. Dasselbe braucht weniger Kraft und müßt die Blätter weniger ab als jedes andere System. Sie erhalten dies durch die Fabrikanten Gebr. Knecht, Maschinenfabrik Schiböhlzli, Zürich.

Auf Frage 302. Für einen Sägegatter von 60 cm lichter Breite ist eine Stelze vorzuziehen, doch soll sie wenigstens sechsmal die einfache Kurzellänge haben und wenn von Holz, in der Mitte der Länge tonisch verstärkt werden, damit sie nicht feder. Der Vorzug einer Stelze besteht darin, daß die exakte Kurzelanzahl und die genaue Stelzenlänge von zweier Stelzen gänzlich weglassen, was der Wartung der Säge und deren leichten Gang in den Führungen des Gatters sehr förderlich ist. B.

Submissions-Anzeiger.

Für die Ausführung der Wasserversorgung Kreuzlingen gelangen folgende Arbeiten zur Vergebung: 1. Liefern, Legen und Dichten von zirka 11,700 l. m gußeiserner Muffenröhren, Kaliber 70—180 Millimeter, samt Dissen und Wiedereinfüllen der Leitungsgräben mit einer Normaltiefe von 1,5 Meter; 2. Lieferung und Verlegen von 50 Stück Schiebern aller Kaliber und 76 Stück einarmiger Hydranten, Modell Zürich; 3. Errichten eines Reservoirs von 500 Kubikmeter Fassungsraum, aus Zementbeton verschiedener Mischungsqualitäten (Betonquantität zirka 460 Kubikmeter) samt den nötigen Grab- und Planierungsarbeiten.

Pläne, Bauvorschriften und Preislisten liegen beim Präsidenten der Wassercommission, Herrn Otto Bogler in Kreuzlingen, sowie beim bauleitenden Ingenieur, Herrn L. Künsteiner in St. Gallen zur Einsicht auf. Offeren sind bis spätestens den 19. Juni 1. J. auf besonderem, zur Verfügung der Rekurrenten stehenden Eingabeforumular, Herrn Otto Bogler in Kreuzlingen verschlossen einzureichen.

Über Hauptreparaturen, bestehend in Maurer-, Zement- und Steinhauserarbeiten an den Thüren der Klosterkirche in Rheinau wird anmitten Konkurrenz eröffnet. Pläne und Auffordbedingungen können auf dem Bureau der Bauinspektion, Zimmer Nr. 38, im Obmannamt in Zürich eingesehen werden und es sind die Übernahmsofferten verschlossen, mit der Aufschrift: „Reparaturen an der Klosterkirche Rheinau“ bis den 15. Juni 1. J. der Direktion der öffentlichen Arbeiten einzufinden.

Schreiner-, Schlosser-, Gipfer-, Maler- und Tapezierarbeiten zu einem Verwalterhaus im Lindenhof zu Witzwil. Devise en blanc können auf dem Kantonsbauamt erhoben werden, woselbst auch Pläne und Bedingnisse zur Einsicht ausliegen. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift „Angebot für Verwalterhaus in Witzwil“ versehen bis und mit dem 17. Juni nächsthin der Direction der öffentlichen Bauten des Kantons Bern positifrei und verschlossen einzureichen.

Die Gemeinden Voie und La Chaux-de-fonds eröffnen einen Wettbewerb über die Aufstellung von Projekten über die elektrische Ausnutzung eines Teils der Wasserkräfte der Reuse. Programm bei der Gas- u. Wasserdirektion Chaux-de-fonds. Ziel 31. August.

Der Bau eines neuen Wasser-Reservoirs wird hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Baumeister, welche gesonnen sind, diese Arbeit zu übernehmen, werden eingeladen, ihre Eingaben verschlossen bis 20. Juni mit der Aufschrift „Wasserreservoirbau“ an die Beleuchtungs- und Wasserversorgungs-Gesellschaft Interlaken einzureichen. Plan und Bauvertrag liegen auf unserem Büro in der Gasanstalt zur Einsicht offen. Mit dem Bau muß am 1. September begonnen werden.

Festkarte. Das Organisationskomitee des diesjährigen in Wiedikon stattfindenden kantonalen Turnfestes eröffnet hiermit einen Wettbewerb über Erstellung des künstlerischen Teils einer Festkarte. Für die beiden besten Arbeiten sind ein erster Preis von 60 Fr. und ein zweiter von 40 Fr. ausgestellt; durch Erteilung derselben geht das Eigentumsrecht auf die Originale und deren Verwendung an das Organisationskomitee über. Die Arbeiten sind verschlossen und mit einem Motto versehen bis spätestens 22. Juni dem Präsidenten des kantonalen Turnfestes, Herrn Pfarrer Meili in Wiedikon, einzusenden. In einem befrondern, mit demselben Motto versehenen Couvert soll jeweilen der Name des Autors beigeschlossen werden.

Über die Lieferung von 100 bis 120 Quadratmeter Weißtannen- oder Föhrenstielchen zur teilweisen Erneuerung des Brückens der Reussbrücke bei Ottenbach wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Die bezüglichen Vorrichtungen können auf dem Bureau des Kreisingenieurs (Zimmer Nr. 40, Obmannamt Zürich) eingesehen werden. Übernahmsofferten für die ganze Lieferung sind bis spätestens den 20. Juni 1893 verschlossen und mit der Aufschrift: „Brückendienst Ottenbach“ der Direction der öffentlichen Arbeiten einzureichen.

Die Schreiner- und Malerarbeiten zur neuen Kirche in Enge werden hiermit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben. Die Preiseingaben für Schreinerarbeit sind bis 10. Juni d. J., diejenigen für Malerarbeit bis 17. Juni an Herrn Stadtrat E. Hasler einzureichen. Übernahmabedingungen und Bauzeichnungen sind vom 23. Mai an bei dem bauleitenden Architekten, Hrn. Prof. Bluntschi im Polytechnikum, Zimmer 17b einzusehen.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Senn jun. in St. Gallen:**

Nebber, W., Anlage und Einrichtung von Fabriken. Grundzüge für die zweckmässigste Einrichtung maschineller u. baulicher Anlagen in Fabriken, sowie für die richtige Wahl des Anlageortes und der Betriebskraft. Für Techniker und Fabrikbesitzer. gr. 8. 1888. Geh. 8 Fr. 10 Rp.

• Empfehlenswert und hoch solid. •
140/145 cm. breit, nadelfertig und deo. tieriert.

Herren- und Knaben-	Aecht Englische Cheviots per Meter	Fr. 2.95—12.45
	Aecht Englische Moltons	Fr. 3.25—8.40
	Aecht Englische Serge	Fr. 2.45—10.25
	Aecht Engl. Kammgarn	Fr. 4.75—16.95
	Aecht Engl. Tweed u. Buxkins	Fr. 2.95—7.85

Versenden Meter- oder Stückweise an
Private.

Oettinger & Cie., Zentralhof, Zürich.
Ausverkaufs-Muster aller Stoffarten umgehend franco.